

WESTLIPPE



Redaktion Leopoldshöhe

Am Markt 16  
32105 Bad Salzuffen  
☎ (0 52 22) 93 11-10  
☎ (0 52 22) 93 11-50

salzuffen@lz-online.de

Micaela Breder (mit) -12  
Jens Rademacher (rad) -14

Redaktion Oerlinghausen

☎ (0 52 07) 95 55-28

Birgit Guhlke (big) -22  
big@neue-westfaelische.de

Gunter Held (guh) -23  
guh@neue-westfaelische.de

Anzeigen- und Leserservice  
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice  
☎ (0 18 03) 00 62 85

© CentMin. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.

WAS IST LOS?

Leopoldshöhe

- **Akkordeonorchester**, Heimatverein Leopoldshöhe probt: Vororchester 19 Uhr, Hauptorchester 20 Uhr, Kindertagesstätte Greste, Dorfstr. 65 b.
- **FamilienServiceBüro**, Terminvereinbarungen, 9-19 Uhr, Leos Kinder- und Jugendtreff, Schulstr. 33, ☎ (0 52 08) 99 11 96.
- **Die Tafel**, Lebensmittel-Ausgabe, 14-16 Uhr, Altes Sporthaus Asemissen.
- **Leos-Kleiderstube**, Ausgabe, 14-16 Uhr, Turnhalle Asemissen, Am Sportplatz.
- **Gemeindebücherei**, Asemissen, 10-12, 14-17 Uhr, Hauptstr. 275.
- **Bücherei im Bib-Leo**, 14-18 Uhr, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.
- **Jungenschaft**, 18.45 Uhr, Gemeindehaus ev.-ref. Kirche.
- **Leo's**, 15-21 Uhr: offener Bereich, 16-18 Uhr „Girls Time“.
- **GreAse**, 15-21 Uhr Offener Bereich, Greste.
- **Altenclub**, Messe, 14.30 Uhr, Treffen ab 15 Uhr, Kath. Auferstehungskirche, Greste, Falkenweg.
- **AWO-Klöntreff**, 15 Uhr, Seniorenparkresidenz, Herforder Str. 41-47.
- **AWO-Klöntreff**, 15 Uhr, Sporthaus Bexterhagen.

Oerlinghausen

- **Anonyme Alkoholiker**, Bonhoeffer-Haus, 19.30 Uhr, ☎ (0 52 02) 7 14 34.
- **Wochenmarkt**, 8-13 Uhr, Karlsplatz, Helpup.
- **Schachklub Tönsberg**, 19.30 Uhr, Schulungsraum am Freibad.
- **Bürgerbüro**, 7.30-17 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 1, ☎ (0 52 02) 4 93 12.
- **Rathaus**, 8-12 Uhr, Rathausplatz 1, ☎ (0 52 02) 49 30.
- **Kleiderladen**, Pfarrheim, Grüte 2, 15.30-17 Uhr, Caritas-Konferenz St. Michael.
- **Hallenbad Helpup**, 6.30-8, 14-21 Uhr, Am Koppf 1, ☎ (0 52 02) 40 12.
- **DRK Blutspendetermin**, 15.30-20 Uhr, Fröbelschule, Weerthstr. 4.
- **Stadtbücherei**, 15-18 Uhr, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.
- **Essensnaipie**, JZO, 19 Uhr, Detmolder Str. 102.
- **Gymnastik**, 10.15-11 Uhr, AWO Haus Müllerburg, Am Kalderberg 2.
- **Senioren-Klön**, 15-17 Uhr, AWO, Grundschule Lipperreihe, Pavillon, Schulstr. 19.
- **AWO-Stübchen**, 14-17 Uhr, Altstadt-Domizil, Hauptstr.

Bielefeld

- **Beziehungsweise Oper**, große Gala der geteilten Gefühle, 20 Uhr, Stadttheater, Niederwall 27.
- **Jürgen Becker**, 20 Uhr, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1.

# Mädchen fordern mehr Grün für den Askamp

Bepflanzung entspricht nicht den Vorgaben des Bebauungsplanes aus den 80er Jahren

Von Jens Rademacher

Zwei Teenager haben sich im Klima- und Umweltausschuss über zu wenig Grün in der Askamp-Siedlung beklagt. Tatsächlich stehen dort weniger Bäume als im Bebauungsplan vorgeschrieben.

Leopoldshöhe. Ja, sie habe sich schon überwinden müssen, um vor den Ausschussmitgliedern das Wort zu ergreifen, sagt Amrei Guhl. „Aber ich fand es wichtig, unser Anliegen mitzuteilen“, schiebt die 15-jährige nach. „Wenn's sonst niemand macht“, fügt ihre 13-jährige Freundin Maren Bodeker hinzu.

Ihr Anliegen, das sie auch als Bürgerantrag schriftlich vorlegten: Mehr Grün für die Siedlung zwischen Herforder Straße, Felix-Fechenbach-Straße und Am Pfalzgraben. Und die beiden lieferten gleich konkrete Hinweise mit, über die sie zuvor mit ihren Familien diskutiert hatten: An der Geschwister-Scholl-Straße gebe es zum Beispiel zu wenige Straßenbäume, meinen Amrei und Maren – und verweisen auf Pflanzbeete am Straßenrand, in denen durchaus ein Baum stehen könnte.

In der Tat gibt es im Baugebiet Askamp weniger Bäume, als der Bebauungsplan vorsieht, sagt Susanne Knipping, die bei der Gemeinde für Bauleitplanung zuständig ist. Das betreffe sowohl Privatgrundstücke als auch öffentliche Flächen. Im Bebauungsplan in

der maßgeblichen Fassung aus den 80er-Jahren spiegelte sich die städtebauliche Idee wider, Wohngebiete zu „durchgrünen“.

Doch nur wenige Bäume wurden am Straßenrand gepflanzt – weil es bis zum Baustart in der Askamp-Siedlung neue Erkenntnisse gegeben habe: „An anderen Stellen haben wir negative Erfahrungen gemacht“, erläutert Knipping. Vielfach habe es Schwierigkeiten gegeben, weil Eigentümer keinen großen Baum vor ihrem Haus hätten haben wollen oder weil die Rahmenbedingungen ungünstig gewesen seien.

„Wir können nicht über Gebühr Bäume pflanzen, die wir später wieder entfernen müssen, weil sie zu groß geworden sind“, sagt Knipping. Gleichwohl habe man sich bemüht, im öffentlichen Raum dort Bäume zu pflanzen, wo sie die Chance hätten, sich gesund zu entwickeln. Wegen der negativen Erfahrungen in Sachen „Straßenbegleitgrün“ hätten die Planer Konsequenzen gezogen: „Im Baugebiet Waldstraße finden Sie solche Festsetzungen nicht mehr“, sagt sie. Bäume seien in den neueren Plänen nur noch dort vorgesehen, wo sie die Chance hätten, sich gesund zu entwickeln.

Wie man nach dem Hinweis der beiden Mädchen im Baugebiet Askamp verfähre, sei noch offen, sagt Susanne Knipping. Fest steht jedoch: Im Ausschuss bekamen die beiden Teenager von den Kommunalpolitikern für ihr Engagement viel Lob.



Ihnen fehlt hier was: Die 15-jährige Amrei (links) und die 13-jährige Maren wünschen sich mehr Bäume in den Pflanzbeeten – und die waren in den ursprünglichen Bebauungsplänen auch tatsächlich vorgesehen.

FOTO: RADEMACHER

## Zuschuss für Windelträger

Kompromiss gefunden

Leopoldshöhe. Familien mit Windelkindern im Alter bis zu zwei Jahren und Inkontinenzpatienten erhalten weiterhin einen Zuschuss. Allerdings weniger als zuvor.

Statt der bisherigen 48 Euro pro Jahr und Person steuert die Gemeinde jetzt 30 Euro jährlich (2,50 Euro pro Monat) bei. Der Zuschuss wird gezahlt, um die höheren Gebühren bei der Abfallentsorgung durch das Verweigesystem ein wenig auszugleichen. Bevor der Haushalt 2012 verabschiedet wurde, hat die Politik lange über die Abschaffung oder Beibehaltung des Zuschusses diskutiert und sich letztlich für diesen Kompromiss entschieden. Wäre er komplett gestrichen worden, hätte die Gemeinde nach den Berechnungen der Verwaltung rund 17000 Euro in diesem Jahr eingespart. Jetzt wurde der Haushaltsansatz auf 11000 Euro reduziert. (mib)

## Bus-Linie 351 wird umgeleitet

Leopoldshöhe. Aufgrund des Frühlingmarktes auf dem Marktplatz wird ab Dienstag, 17. April, die Kirchstraße für eine Woche gesperrt. Die Umleitung der Bus-Linie 351 gilt bis Dienstag, 24. April. Die Busse fahren in Richtung Bad Salzuffen über die Herforder Straße. Die Haltestelle Markt wird an die Herforder Straße in Höhe des Hauses Nummer 17 verlegt.

TERMINE

Trio verwöhnt Fans

Oerlinghausen/Bielefeld-Sennestadt. Das Dachstein-Trio, das Fritz Schupfer zu seinen Oerlinghauser Zeiten gegründet hat, möchte seine Fans einmal nicht nur musikalisch verwöhnen. Die drei Österreicher tauschen am 30. April ihre Lederhosen gegen Schürzen und servieren in „Willis Schnitzelstube“ in Sennestadt Spezialitäten aus ihrer Heimat. Anmeldungen werden unter ☎ (0 52 05) 2 35 53 68 oder (01 79) 4 28 06 75 entgegengenommen.

Freizeit für Kinder

Oerlinghausen. Eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren bietet die katholische Kirchengemeinde St. Michael an. Ziel der Fahrt von Sonntag, 15. Juli, bis Samstag, 21. Juli, ist die Jugendherberge Otterndorf. Die Kosten betragen 240 Euro. Für das Geschwisterkind gibt es 40 Euro Rabatt. Anmeldungen bei Karin Müller, ☎ (0 52 02) 43 38, oder im Pfarrbüro unter ☎ (0 52 02) 43 59.

Politische Kneip-Kur

Oerlinghausen. „Außer Tressen nichts gewesen?“ ist der Titel des Programms, das Gerald Wolf am Samstag, 21. April, um 20 Uhr im Berggasthof „Tönsberg“ am Kammweg 7 präsentiert. In seiner politischen Kneip-Kur nimmt der Kabarettist aus Berlin Anstoß an Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Kartenvorbestellung unter ☎ (0 52 02) 9 93 63.

Angebot für Grundschüler

Oerlinghausen. Ein Angebot für Grundschulkinder mit Bewegungseinschränkungen bietet der TSV Oerlinghausen. Der Kursus läuft dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle der Fröbelschule. Am heutigen Dienstag, gibt es dort um 16.30 Uhr die Möglichkeit für Eltern, sich über das Angebot zu informieren. Anmeldung bei Martina Schulze, ☎ (0 52 02) 92 45 98.

## Erst schmökern, dann tauschen

Bücherbörse in der Südstadt erweist sich als Erfolgsgeschichte

Oerlinghausen. „Einfach so Bücher mitnehmen?“ Ohne dafür zu bezahlen? Ungewohnt sei das, sagt eine Besucherin, die am Samstagmorgen im Bonhoeffer-Haus in der Südstadt die literarische Qual der Wahl hat. Die Büchertauschbörse feiert dort ihr fünfjähriges Bestehen.

Gerade hat Susanne Tono einen Schwung neuer Krimis vorbeibracht. Ausortiert hat die Pfarrerin sie zu Hause. Andere Fans knisternder Spannung greifen sofort zu. Immer wieder kommen Besucher mit Taschen voller Lesematerial. An Nachschub mangelt es also nicht, aber auch nicht an Gästen, die sich über das vielfältige Angebot freuen. Zum Geburtstag hat sich das Team der ehrenamtlichen Helfer um Helga von der Eltz, Godela Baldewein, Wilfried Holzapfel, Wilfried Kohlmeyer, Vincenz Keuck und Luise Beermann ein buntes Begleitprogramm ausgedacht. Darin enthalten ist eine Bücherrallye für Leseratten der Grundschule mit



Quizmeister: Vincenz Keuck hat 21 Fragen für Kinder ausgearbeitet. Ameleya Genth und Lotte Leithoff, die aus Dresden kommt und derzeit gerade bei Oma und Opa in der Südstadt zu Besuch ist, kennen sich aus. Levke (rechts) hört zu.

FOTO: PRIGNITZ

Vincenz Keuck. Den jüngsten Lesenachwuchs haben Lothar und Ulrike Jaehn zuvor singend mit zu den Tieren auf den Bauernhof genommen und lesend zu den Bremer Stadtmusikanten. Vincenz Keuck schließlich liest für die Erwachsenen einige

seiner selbst verfassten Limericks. „Die Büchertauschbörse ist zum Selbstläufer geworden“, sagt Ulrich Armeit.

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft (IG) Süd ist mit Karl-Heinz Bubel gekommen, um 200 Euro zu überrei-

Großes Interesse

Als die Idee der Büchertauschbörse im Jahr 2007 in die Tat umgesetzt wurde, konnten Bürger zunächst gleichzeitig mit der Pflanzentauschbörse zweimal pro Jahr im Literaturangebot stöbern. Daraus entwickelte sich mehr. Das erfolgreiche Projekt bezog einen eigenen Raum im Parterre des Bonhoeffer-Hauses an der Heinrich-Kindsgrub-Straße 4. Dort findet die Börse seither jeweils samstags von 9.30 bis 12 Uhr statt. Das Interesse ist nach wie vor so groß, dass sich die Besucher oftmals um die Tische und Regale drängen. (kap)

## Tagesfahrt nach Iserlohn

Hilfsmittel für Senioren

Leopoldshöhe/Oerlinghausen. Den Wunsch der Senioren, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben, hören Wolfgang Tomiak und Manfred Steiner immer wieder. Die Senioren- und Behindertenbeauftragten der Gemeinde Leopoldshöhe erfahren ebenso wie ihr Kollege aus Oerlinghausen von den zahlreichen Erschwernissen, die Alter, Krankheit und Behinderung mit sich bringen. Eine Vielzahl von Hilfsmitteln, die manches Handicap ausgleichen können, werden im Deutschen Zentrum für Gerontotechnik, Iserlohn, auf 1200 Quadratmetern gezeigt. Eine Besichtigungsfahrt dorthin mit Führung findet am Montag, 23. April, statt.

Abfahrten sind um 7.15 Uhr vom Busunternehmen Rehm, 7.30 Uhr ab Schule Helpup, 7.40 Uhr ab Bahnhof Asemissen, 7.50 Uhr von der Gaststätte „Kastanienkrug“ und um 8 Uhr ab Firma Hanning.

Die Kosten betragen zirka 12 Euro. Anmeldungen unter ☎ (0 52 02) 7 13 43.

## Leopoldshöher Kinder erkunden Kunst und Kultur



Viel erlebt: Die angehenden Schulkinder der AWO-Kita Leopoldshöhe haben sich mit dem Thema „Kunst, Kultur und Musik“ beschäftigt und dafür unter anderem die Bielefelder Philharmoniker besucht, die für sie ein Wunschkonzert spielten. Zuvor hatten die Kinder bereits die Ausstellung „Akustik, Töne, Klänge, Geräusche“ im Bielefelder Naturkundemuseum (Foto) und auch die Picasso-Ausstellung in der Kunsthalle gesehen. Im Stadttheater Bielefeld blickten sie hinter die Kulissen und bestaunten den Kostümfundus, die Perückenherstellung und die Requisiten. Live erlebten die Jungen und Mädchen dann die Schauspielerei bei der Aufführung „Das Sams“. FOTO: PRIVAT